

Die Fliegenden Workshops im Überblick:

Sportliches Alphabet – Luise Fischer (Grafikerin, Leipzig)

Ab Klasse 8

Ob Handball, Volleyball oder Fußball – die vielen Linien auf dem Turnhallenboden geben vor, in welchem Feld, welche Sportart gespielt werden kann! Wir finden heraus, welche Buchstaben und Bilder sich in einem Turnhallenfußboden noch verstecken und gestalten daraus eine sportliche Schrift für die Einhardschule und ein Heft, in dem alle Zeichen ihren Platz finden.

Biomechanik – Marcus Horn (Schauspieler, Weimar)

Ab Klasse 8

In unserem Workshop richten wir die Aufmerksamkeit ganz auf die Bewegung unseres Körpers: Wo fängt eine Bewegung an, wie verläuft sie und wo endet sie? Was ist unser Körper im Raum, wie verhält er sich zu anderen Körpern, wie können wir gemeinsam agieren und was macht das mit uns? Dafür werden Grundprinzipien der Biomechanik des Regisseurs Wsewolod Meyerhold vorgestellt und ausprobiert.

Das ist Demokratie – langweilig wird sie nie! – Jost Ulshöfer (Kunsthistoriker, Leipzig)

Ab Klasse 5

Die meisten Menschen denken beim Wort Demokratie vermutlich zuerst an eine Staatsform, in der politische Parteien und Wahlen eine Schlüsselrolle spielen. Aber wie und wo kann oder müsste Demokratie auch im alltäglichen Miteinander gelebt werden? Im Workshop könnt ihr diese Fragen gemeinsam diskutieren und eure Vorstellungen dazu in eine gestaltete Form bringen.

AUF SPURENSUCHE! – Reissaus – Charlotte Birkner-Behlen (Theatermacherin, Frankfurt) & Lars Moritz (Performance Artist, Mühlheim am Main)

Ab Klasse 5

Bei unserer Forschungsexpedition ziehen wir los, um als Alltagsdetektiv*innen auf Spurensuche zu gehen. Ihr erfahrt alles, was man über Spuren wissen muss: Was Spuren überhaupt sind, wie man Spuren findet, sichert und liest, aber auch, wie man Spuren verwischt und falsche Spuren legt. Wir finden heraus, was in eurer Schule in letzter Zeit so alles passiert ist oder passiert sein könnte. Und dann legen wir falsche Spuren, die auf die Fährte eines Monsters führen.

„Auf Spurensuche!“ ist eine REISSAUS-Forschungsexpedition, gestaltet von Charlotte Birkner-Behlen und Lars Moritz. REISSAUS wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus den Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Linie, Farbe, Emotion – Stefanie Pojar (Bildende Künstlerin, Leipzig)

Ab Klasse 5

Wie lassen sich Emotionen mit künstlerischen Mitteln abbilden? In unserem Workshop werden wir gemeinsam herausfinden, wie wir Emotionen zeichnerisch ausdrücken können: Mit verschiedenen Farben, Breiten, Geschwindigkeiten und Lautstärken, einzeln oder gebündelt, sowie in unterschiedlichen Formaten. Nachdem wir die eigenen Gefühle und die der anderen Teilnehmer*innen künstlerisch erkundet haben, gestalten wir zusammen eine große Arbeit, auf der jede Emotion seinen Platz findet.

Alles im grünen Bereich – Pina Uhse (Wildnispädagogin / Grafikerin, Köln)

Ab Klasse 5

Natur ist grün – klar. Aber was bedeutet eigentlich „alles im grünen Bereich“? Und wofür steht Grün in unserem Alltag? Wir werden uns in zwei Tagesworkshops ganz bewusst mit dem Thema „Grün“ auf dem Schulhof und der Umgebung auseinandersetzen, und zwar mit allen Sinnen. Also nicht nur darüber reden oder nachdenken, sondern es vor allem anschauen (und zwar ganz genau), anfassen – und schmecken – ! Kommt also in den „grünen Bereich“ – gerne auch, wenn es euer Kleiderschrank hergibt, an beiden Tagen ganz in Grün. Das wird 'ne grüne Sause!

Karte als Bild – Bild als Karte – Fedele Friede (Bildende Künstlerin, Leipzig)

Ab Klasse 5

Karten helfen uns, komplizierte und unübersichtliche Dinge zu ordnen. Nicht immer geht es bei einer Karte alleine darum, Landschaften oder Städte zweidimensional wiederzugeben. Karten können auch dafür benutzt werden, um besonders schöne oder besonders gruselige Orte zu kennzeichnen. In unserem Workshop werden wir eine besondere Karte der Schule erstellen: Wo seid ihr jeden Tag, was gibt es da zu sehen? Wo wart ihr noch nie oder wo geht ihr immer ganz schnell weiter? Wie fühlt ihr euch an den Orten? Wie lässt sich all das mit den Materialien, die wir benutzen, festhalten? Wir sammeln Zeichnungen und Notizen von diesen Orten und tragen schließlich alles auf eine große Karte zusammen.

Keksdosen-Kamera – Monika Micevičiūtė (Grafikerin / Lehrerin, Leipzig)

Ab Klasse 8

Mit einer Keksdose fotografieren und dabei Kekse essen! Das geht und macht Freude. Wir basteln zusammen unseren eigenen und besonderen Fotoapparat, machen damit Fotos auf echtem Fotopapier und entwickeln unsere Motive später in der Dunkelkammer.

Das besonnene Portrait – Jakob Adolphi (Fotograf, Leipzig)

Ab Klasse 8

Das besondere oder besonnene Portrait. Die Möglichkeit einer Begegnung. Mit einer Großformatkamera und einem Dunktuch über dem Kopf steht man da. Und sieht das Bild auf der Mattscheibe auf dem Kopf stehend und seitenverkehrt. Was nun? Wir entscheiden uns für das Portrait. Lehrer kann Schüler, Schüler kann Lehrer, oder, oder, oder fotografieren. Mit Anleitung wird ein langes Portrait (Aufnahmezeit ca. 1/8 – 1/2 Sekunde) aufgenommen, das Positivpapier wird zuvor in der Dunkelkammer in die Kassette eingelegt, das belichtete Papier wird anschließend fotochemisch entwickelt. Was bleibt, ist ein Bild auf Barytpapier in Schwarzweiß.

Lichtwerkstatt – Christina Wildgrube (Bildende Künstlerin, Leipzig & Seligenstadt)

Ab Klasse 8

Spiegeln, Prismen, Lampen und Farbfolien sind unsere Werkzeuge aus denen wir verschiedene Lichtexperimente im Fliegenden Künstlerzimmer realisieren werden. Wir zeigen, welche Farben das Licht hat, wie ein Regenbogen entsteht und wie sich Licht lenken lässt. Unsere Experimente bereiten wir am Ende so auf, dass eine begehbare Lichtinstallation im Fliegenden Künstlerzimmer entsteht.

Süßigkeiten-Verkostung – Jost Ulshofer / Christina Wildgrube, Leipzig

Ab Klasse 5

Kinderriegel, Mars oder Snikers kennen alle, aber welche Süßigkeiten magst du und was macht sie besonders? Handelt es sich dabei um eine versteckte süße Entdeckungen aus deiner Heimat, aus Seligenstadt, Hainburg oder Leipzig?

In dem Workshop bringen wir unsere Lieblingssüßigkeiten mit, verkosten sie professionell, analysieren die Zutaten und diskutieren die Verpackung und den Produktionsort, um am Ende herauszufinden, was welche Süßigkeit wirklich gut macht.